

Langstreckenreiseverkehr

Kaisa Weckström-Eno

Wichtigste Ergebnisse der Studien über Langstreckenreisen

Für Reisen über 100 km:

- ◆ Das Auto ist das weitaus beliebteste Transportmittel
- ◆ Besuche und Freizeit sind die wichtigsten Reisezwecke
- ◆ Kurzreisen bis zu drei Übernachtungen überwiegen
- ◆ Männer reisen mehr als Frauen
- ◆ Personen im erwerbstätigen Alter reisen mehr als Ruheständler
- ◆ Die meisten Reisen sind nicht länger als 400 km

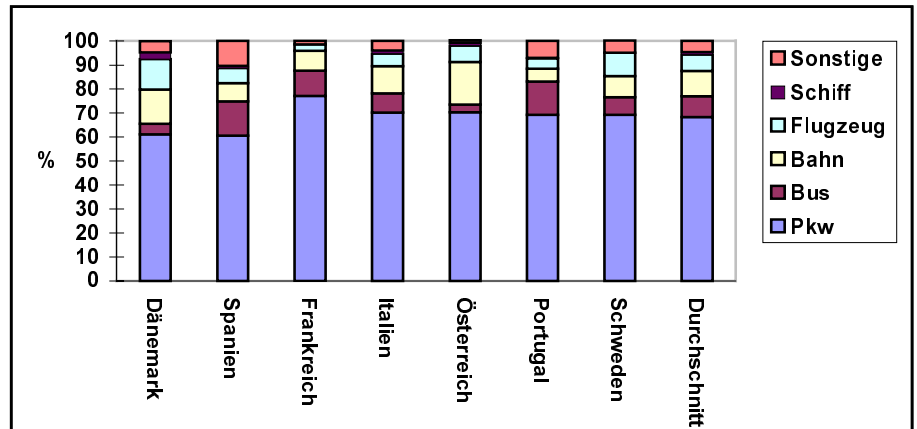


Abbildung 1: Anteile der Verkehrsmittel bei Langstreckenreisen

Das Auto ist das mit Abstand wichtigste Verkehrsmittel für Reisen, es wird bei 70 % aller Reisen benutzt. Von den untersuchten Ländern ist der Anteil des Autos an den Verkehrsmitteln insgesamt am höchsten in Frankreich (77,1 %) und am niedrigsten in Spanien (60,5 %).

An zweiter Stelle in der Beliebtheitsskala steht die Bahn, mit der 10 % aller Langstreckenreisenden unterwegs sind. Sie ist besonders beliebt bei österreichischen (17,8 %) und dänischen (13,2 %) Reisenden. Der Anteil des Busverkehrs liegt in Spanien, Portugal und Frankreich über 10 %. Die Anteile von Flug- und Seeverkehr liegen in den meisten Ländern unter 10 %, lediglich in Dänemark beträgt der Anteil des Flugverkehrs 12,6 %.

Fahrten nach Verkehrsmittel (%)	Land							
	DK	E	F	I	A ¹	P	S	
PKW	63.3	60.5	77.1	72.9	70.3	69.1	69.2	
Bus	4.7	14.3	10.5	8.1	3.1	14.1	7.4	
Bahn	13.2	7.5	8.4	11.3	17.8	5.2	8.8	
Flugzeug	12.6	6.3	2.5	5.2	6.9	4.3	9.6	
Schiff	1.9	1.1	0.1	1.4	1.1	0.3		
Sonstige	4.3	10.3	1.4	1.1	1.1	7.0	5.1	

1. Schwellenwert für Langstrecken 75 km, übrige Länder 100 km.

Tabelle 1: Anteile der Verkehrsmittel bei Langstreckenreisen

Statistik kurzgefaßt

VERKEHR

THEMA 7 – 4/1999

Inhalt

Wichtigste Ergebnisse der Studien über Langstreckenreisen..... 1

Reiseteilnahme und Zahl der Reisen 2

Warum und wie weit wird gereist? 3

Wieviele Personen reisen in einer Gruppe? Wie lange sind sie unterwegs?..... 5

Datenverfügbarkeit in den Mitgliedstaaten..... 5

Hintergrund und Definitionen.. 6



Manuskript abgeschlossen: 10/1999
ISSN 1562-1332
Katalognummer: CA-NZ-99-004-DE-I
© Europäische Gemeinschaften, 1999

Reiseteilnahme und Zahl der Reisen

An den Erhebungsergebnissen lässt sich der hohe Prozentsatz mobiler Personen in allen teilnehmenden Ländern ablesen. Der durchschnittliche Anteil der Personen, die eine oder mehrere Langstreckenreisen unternommen haben, beträgt 33 %. Frankreich hat mit 61 % den höchsten Anteil Langstreckenreisender. Am wenigsten mobil sind die portugiesischen und die spanischen Befragten: 88 % der Portugiesen und 85 % der Spanier geben an, keine Langstreckenreise unternommen zu haben.

Die durchschnittliche jährliche Zahl der Langstreckenreisen¹ beträgt in allen Ländern außer Portugal und Spanien (obgleich dort in anderen Studien höhere Zahlen gemeldet werden) knapp 7 Reisen pro Person. In Portugal und Spanien liegt die entsprechende Zahl unter 4.

Männer und Frauen haben ein unterschiedliches Reiseverhalten. Männer unternehmen im Durchschnitt sieben Reisen pro Jahr, Frauen dagegen weniger als fünf Reisen.

In Italien und Dänemark gehen Männer fast doppelt so häufig auf Langstreckenreisen wie Frauen. In Italien gaben die männlichen Befragten im Durchschnitt an, 8 Reisen pro Jahr zu unternehmen, die weiblichen Befragten dagegen nur 4,3. In Dänemark beträgt die durchschnittliche jährliche Zahl der Langstreckenreisen 9,6 für Männer und 4,8 für Frauen. In Österreich liegt die Zahl der Reisen bei 8,6 für Männer und bei 5,3 für Frauen.

In Spanien, Portugal und Frankreich beträgt der Unterschied in der Zahl der Reisen von Männern und von Frauen weniger als zwei.

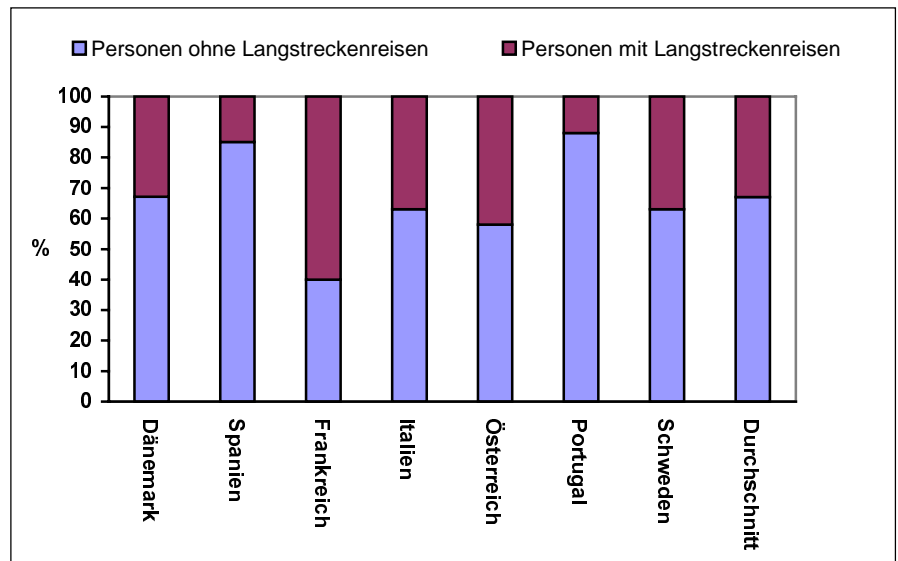


Abbildung 2: Teilnahme an Langstreckenreisen

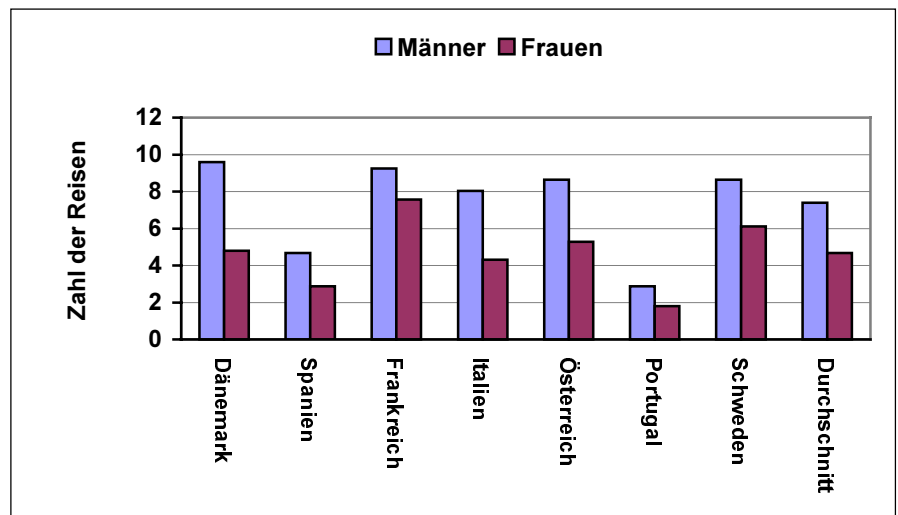


Abbildung 3: Durchschnittliche Zahl der jährlichen Langstreckenreisen nach Geschlecht

¹ Die Jahreswerte errechnen sich durch Multiplikation der monatlichen Zahlen. Die unterschiedlichen Erhebungszeiträume können die Vergleichbarkeit der Ergebnisse beeinträchtigen.

Personen im Ruhestand unternehmen in der Regel weniger Langstreckenreisen als die Gruppe der 25-64jährigen, nämlich nur drei Langstreckenreisen pro Jahr. Die entsprechende Zahl für Personen zwischen 25 und 64 Jahren liegt bei 7 Reisen. Heranwachsende und

junge Erwachsene zwischen 15 und 24 Jahren unternehmen ca. 5 Langstreckenreisen jährlich.

Gewöhnlich wird pro Reise eine Fahrt zum Bestimmungsort und eine Rückfahrt nach Hause unternommen.

Eine Reise umfaßt in der Regel zwei bis drei Etappen. Lediglich in Österreich beträgt die durchschnittliche Zahl der Etappen pro Reise mehr als drei.

	Land						
	DK	E	F	I	A ¹	P	S
Keine Langstrecken-Personenreise [%]	67.1	85	39	63	58	88	63
Insgesamt [Reisen/Person u. Monat]	0.60	0.27	0.71	0.48	0.56	0.19	0.62
Nach Geschlecht [Reisen/Person u. Monat]							
Männer	0.8	0.39	0.79	0.67	0.72	0.24	0.72
Frauen	0.4	0.24	0.63	0.36	0.44	0.15	0.51
Nach Alter [Reisen/Person u. Monat]							
6-14 Jahre	-	0.14		-	⁻²	-	0.40
15-24 Jahre	0.5	0.33	0.55 ³	0.56 ⁴	⁻²	0.13	0.63
25-44 Jahre	0.8	0.44	0.81 ³	0.59	0.87	0.25	0.71
45-64 Jahre	0.6	0.23	0.75 ³	0.47	1.09	0.24	0.81
65+ Jahre	0.3	0.10	0.71 ³	0.14	0.17	0.09	0.31
Fahrten/Reise	2.16	-	2.51	-	2.3	2.15	1.93
Etappen/Reise	2.48	-	2.91	2.51	3.34	2.21	-

¹ Über 75 km, übrige Länder über 100 km.
² Stichprobe enthält Männer über 24 Jahre und ihre Haushalte, ist daher für diese Altersgruppen nicht geeignet.
³ Altersklassen in Frankreich: 15-24, 25-34, 35-49, 50-64 Jahre.
⁴ Nur Auskunftgeber über 18 Jahre. Zu den Altersgruppen siehe "Wissenswertes zur Methodik".

Tabelle 2: Teilnahme an Langstreckenreisen nach Geschlecht und Alter. Zahl der Fahrten und Etappen pro Reise

Warum und wie weit wird gereist?

Besuche und Freizeitaktivitäten sind die wichtigsten Reisezwecke. Durchschnittlich 50-60 % aller Reisen werden zum Besuch von Freunden oder Verwandten oder für Freizeitzwecke unternommen. Den höchsten Anteil von Reisen zum Besuch von Freunden oder Verwandten weist Schweden mit 68,5 % aus.

25-40 % aller Reisen sind Dienst- oder Geschäftsreisen. Sie werden mit 37,5 % in Österreich am häufigsten als Reisezweck genannt.

Gewöhnlich wird eine Reise im Abstand von einigen Stunden unterbrochen. Ein Vergleich der Länderergebnisse zeigt, daß es für Österreicher mehr als für andere Nationalitäten üblich ist, zwischen zwei Unterbrechungen länger als fünf Stunden zu reisen.

Statistiken über die Verteilung der Entfernungsklassen stehen für Spanien, Schweden und Portugal zur Verfügung.

Am häufigsten wird bei Reisen eine Entfernung zwischen 100 und 400 km zurückgelegt. In Schweden ist der Anteil der Reisedistancen zwischen 100 und 200 Kilometern mit 45,9 % am höchsten.

In Spanien werden häufiger als in den übrigen Ländern Reisen von mehr als 400 Kilometern unternommen. Auf sie entfallen 35,8 % aller Entfernungsklassen, gegenüber 18 % in Portugal und 22,6 % in Schweden.

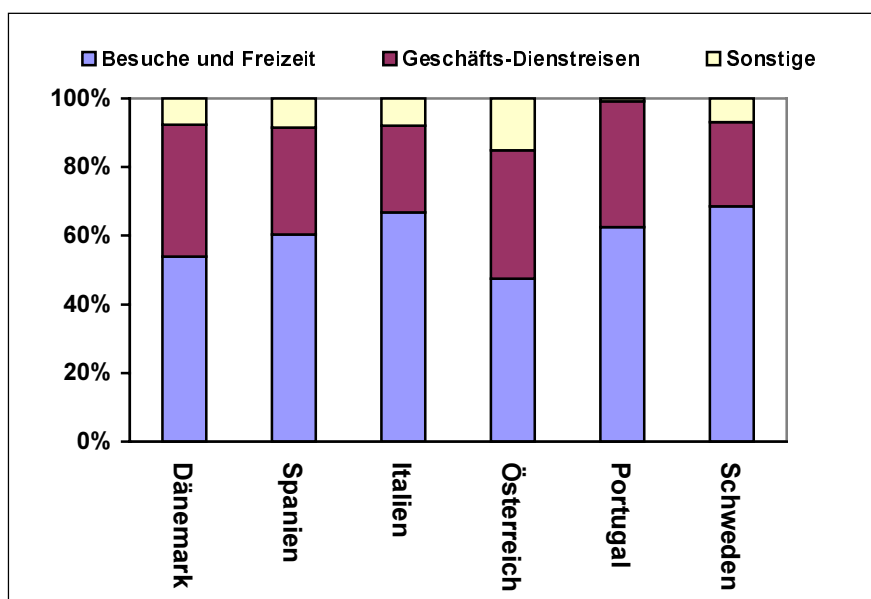


Abbildung 4: Reisen nach Reisezweck

Reisen nach Reisezweck (%)	Land						
	DK	E	F	I	A ¹	P	S
Pendeln	4.5	2.1	2.0	-	10.5	-	
Geschäfts-/ Dienstreise	35.2	31.2	15.5	25.3	37.5	36.7	24.2
Einkauf	2.3	-	10.3	6.9	2.9	0.8	3.8
Besuch	33.4	29.6	21.3	27.6	24.7	17.9	68.5
Freizeit	24.5	30.7	24.2	39.2	22.7	44.6	-
Sonstiges	-	6.4	7.2	1.0	1.8	-	3.5
Heimreise	NA	NA	19.5	NA	NA	NA	NA

¹ Über 75km, übrige Länder über 100 km.

Tabelle 3: Reisezweck

Land	E	P	S
Fahrten:			
Entfernung [%]			
-99 km	-	4.8	2.0
100-199 km	33.2	38.2	45.9
200-399 km	30.7	38.9	25.5
400-799 km	22.1	12.8	15.9
800+ km	13.7	5.2	6.7
entf.	0.3	0.0	4.1

Tabelle 5: Reisen nach zurückgelegter Entfernung

Fahrten: Dauer der Bewegung (%)	Land						
	DK	E	F	I	A ¹	P	S
-1 h	17.1	-	-	6.7	9.3	1.4	2.6
1-2 h	27.4	-	-	24.4	13.1	14.5	4.4
2-3 h	13.4	-	-	25.9	16.0	21.7	6.2
3-4 h	8.8	-	-	14.4	11.2	20.8	7.2
4-5 h	7.0	-	-	7.3	10.2	12.1	9.5
5+ h	18.4	-	-	21.3	37.6	24.6	17.0
N.A.	7.9	-	-	-	2.6	4.9	53.1

¹ Über 75km, übrige Länder über 100 km.

Tabelle 4: Dauer der Bewegung zwischen zwei Unterbrechungen

Wieviele Personen reisen in einer Gruppe? Wie lange sind sie unterwegs?

Die Ergebnisse, was die Größe einer Reisegruppe anbelangt, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. So reisen Dänen oftmals allein, während Spanier, Österreicher und Portugiesen normalerweise in Gruppen von drei oder mehr Personen reisen.

Die meisten Aufenthalte an einem anderen Ort als dem normalen Wohnort sind kürzer als vier Tage und vier Nächte. In Österreich und Schweden sind Kurzaufenthalte von weniger als sechs Stunden am Zielort im Vergleich zu den übrigen Ländern recht häufig. Die entsprechenden Anteile liegen bei 26,6 % bzw. 33,6 %.

	Land						
	DK	E	F	I	A ¹	P	S
Gruppengröße [%]							
1 person	39	31.7	-	-	24.7	34.4	30.5
2 personen	28	17.9	-	-	20.8	24.9	11.7
3+ personen	33	50.4	-	-	54.6	38.9	28.0
entf.	-	-	-	-	-	1.8	29.8
Aufenthaltsdauer [%]							
-6 h	-	-	-	3.0	26.6	0.0	33.8
6-12 h	-	-	-	21.0	10.2	11.0	10.3
12+ h	43.3	-	-	22.0	6.3	26	1.3
1-3 Übernachtungen	34.1	50.9	-	35.4	18.3	39.2	25.4
4+ Übernachtungen	22.7	31.3	-	18.6	7.1	23.7	24.2
entf.	-	17.8	-	-	31.5	-	5.0
Durchschnitt [Tage]	-	3.72	-	-	3.64	2.79	-

¹ Stichprobeneinheit umfaßt Männer zwischen 25 und 45 Jahren und ihre Haushaltsmitglieder.
Siehe "Wissenswertes zur Methodik".

Tabelle 6: Reise, Gruppengröße und Aufenthaltsdauer

Datenverfügbarkeit in den Mitgliedstaaten

In einigen Mitgliedstaaten gibt es amtliche Reiseverkehrserhebungen. Allerdings werden Erhebungen dieser Art ohne einheitliche Vorgehensweise und abgestimmte Standards in den Mitgliedstaaten durchgeführt.

Regelmäßige Erhebungen über Kurzstrecken- und Tagesmobilität gibt es in den meisten Mitgliedstaaten.

Einige amtliche Statistiken über Langstreckenreiseverkehr liegen in den Mitgliedstaaten vor. Die meisten dieser Erhebungen werden indessen unregelmäßig und nur für nationale Zwecke durchgeführt.

In Italien und Spanien werden Daten über den Langstreckenverkehr von den Eisenbahngesellschaften erstellt. In Deutschland ist ein privates Unternehmen mit der Durchführung der wichtigsten Mobilitätserhebung beauftragt.

In einigen Mitgliedstaaten ist ein zunehmendes Interesse an Daten über Langstreckenmobilität zu beobachten. Diese Tendenz könnte teilweise auf die Eurostat-Initiativen zurückgehen, wie im Falle Portugals, wo eine Vollerhebung eingeleitet wurde.

Die EG hat die Initiative ergriffen, in naher Zukunft von allen Mitgliedstaaten vergleichbare Paneuropäische Daten über den Langstreckenreiseverkehr zu erheben.

In Tabelle 7 wird dargestellt, welche Erhebungen über Langstreckenreisen gegenwärtig in den Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen.

Mitgliedstaat	Daten verfügbar	Jahr	Status, Anmerkungen	Gesamtstichprobe (Personen)	Stichprobe: Bevölkerung	Antwortquote	Methode ¹	Schwelle für Langstreckenmobilität (km)	Berichtszeitraum (Tage)	Kombination mit Erhebung über tägliche Mobilität
B ²	Y									
DK	Y	1996/1997	kontinuierlich	14000	0.26%	70%	CATI	100 km	30 Tage	Y
D	Y	1997		30000	0,04%	-	CATI	100 km	60 Tage	N
EL	N									
E ³	Y	1997	Kontinuierlich	930		62%	postalisch + CATI	100 km	60 Tage	
F	Y	1993/1994		30000 (14200 Haushalte)	0.05%	85%	PAPI + postalisch	100 km	84 Tage	Y
IRL	N									
I	Y	1997		5000	0.08%	-	CASI	10 km	365 Tage	N
L	N									
NL	N									
A	Y	1995	Kontinuierlich	1300	0.02%	68%	postalisch	50 km	14 Tage	Y
P	Y	1998		44400	0.45%	-	CAPI	50 km	56 Tage	N
FIN	Y	1992		7100	0.14%	41%	postalisch	50 km	7 Tage	Y
S	Y	1997	Kontinuierlich	8000	0.09%	80%	CATI	100 km (eine Fahrt)	30 Tage	N
UK	Y	1997	Kontinuierlich	23884	0.04%	35-45%	PAPI	80 km	28 Tage	Y

¹. PAPI: paper aided personal interviews, persönliche Befragung, CAPI: Computer aided Personal interviews, CATI: Computer aided Telephone interviews, Postalisch: Postalische Rücksendung des selbst ausgefüllten Fragebogens; CASI: Computer aided self interview.

². Zwei regionale Erhebungen zur Mobilität stehen zur Verfügung.

³. In Spanien gibt es eine Erhebung über die Mobilität zwischen Städten und die Eurostat-Piloterhebung.

Tabelle 7: Beschreibung der Erhebungen über Langstreckenmobilität in den Mitgliedstaaten

Hintergrund und Definitionen

Eurostat und die GD VII Verkehr haben gemeinsam mit interessierten Mitgliedstaaten – Österreich, Dänemark, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien und Schweden – in den Jahren 1996 und 1997 eine Reihe von Pilotstudien über das Reiseverhalten im Langstreckenverkehr durchgeführt.

Die zuverlässige Messung des Verhaltens von Langstreckenreisenden gewinnt für die Verkehrspolitik der EU und der Mitgliedstaaten zunehmend an Bedeutung. Von den zurückgelegten Personenkilometern insgesamt machen Langstreckenreisen etwa 20 % aus.

Es werden Informationen über die durchschnittliche Anzahl der Reisen von Haushalten und Einzelpersonen, die Mobilitätsunterschiede zwischen Altersgruppen, die unterschiedlichen Verkehrsmittel oder Kombinationen von Verkehrsmitteln sowie die Reisezwecke und die Entfernungsklassen benötigt.

Erhebungen über die Langstreckenmobilität im Personenverkehr gibt es in einer Reihe von Mitgliedstaaten. Allerdings werden derartige Haushaltsbefragungen ohne einheitliche Vorgehensweise und abgestimmte Standards durchgeführt. Daher können keine Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten angestellt werden.

Die Pilotstudien mußten einigen Anforderungen hinsichtlich

der Definitionen entsprechen.

Die statistischen Daten werden nach Personenreisen, Personenfahrten und Personenetappen aufgegliedert.

Eine Reise ist eine Abfolge von Fahrten, die am Wohnsitz oder zeitweiligen Aufenthaltsort, z. B. dem Studienort einer Person, beginnt und endet.

Reisen, zu denen ein Bestimmungsort zählt, der mehr als hundert Kilometer vom Wohnort des Reisenden entfernt liegt, gelten als **Langstreckenreisen**.

Eine Fahrt besteht aus einer Abfolge von Etappen zwischen zwei Tätigkeiten. **Eine Etappe** ist der Teil einer Reise, der mit einem einzigen Verkehrsmittel, z. B. dem Auto, zurückgelegt wird. Eine neue Etappe beginnt jeweils mit dem Umsteigen in ein anderes Verkehrsmittel, z. B. aus dem Auto in den Zug oder das Flugzeug.

Bei den statistischen Tabellen liegt der Schwerpunkt bei der Anzahl der Bewegungen und ihren Merkmalen (Verkehrsmittel, Dauer, Entfernung, Gruppengröße und Reisezweck).

Die in den Mitgliedstaaten üblichen Praktiken wirkten sich auf die Konzeption der Erhebungen aus, und es wurden sieben verschiedene Studien durchgeführt. Dennoch können einige Statistiken erstellt werden.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die festgelegten Mindestanforderungen ließen einen gewissen Freiraum bei der Durchführung einer Erhebung. Die Erhebungen unterschieden sich unter anderem hinsichtlich regionaler/nationaler Erfassung, Stichprobengröße, Erhebungszeitraum und Methodik.

Österreich führte acht unterschiedliche Erhebungen durch. Für die einzelnen Erhebungen wurden jeweils kleine oder große Fragenkomplexe verwendet. Nur ein Gebiet (Innsbruck) war in die Erhebung einbezogen. Zur Gewichtung wurden soziodemographische Merkmale verwendet. Erhebungszeitraum 3/1996-5/1996.

Die **dänische** Studie war Teil einer regelmäßig durchgeführten Studie zur Mobilität. Erhebungszeitraum war die dritte Woche eines jeden Monats zwischen November 1996 und Oktober 1997. Die Stichprobengröße der dänischen Erhebung betrug 1 800 Personen pro Monat. Zur Gewichtung wurden soziodemographische Merkmale verwendet, gegliedert nach Verstärkerungsgrad, Geschlecht, Alter, Familienstand und Wohnungsart.

In **Frankreich** wurden acht Erhebungen durchgeführt. Sie unterschieden sich hinsichtlich der Auswahlgrundlage, der Dauer und der praktischen Durchführung. Die Erhebungen fanden zwischen Januar und März 1997 statt. Zur Gewichtung wurden soziodemographische Merkmale verwendet. Die Erhebung wurde in der Region Rhone-Alpes

durchgeführt.

Italien erprobte zwei verschiedene Erhebungsmethoden: die computergestützte telefonische Befragung (CATI) und die Erhebung mit Rücksendung des Fragebogens auf dem Postweg. Die Stichprobe umfaßte bei der CATI-Erhebung 7 000 Familien aus den 20 Regionen Italiens. Die CATI-Erhebung wurde im Mai durchgeführt. Zusätzlich wurde im April mit einer Stichprobe von 300 Haushalten eine postalische Befragung vorgenommen. Die Stichproben wurden in Mailand, Rom und Neapel gezogen. Es wurde keine Gewichtung angewandt.

Die **portugiesische** Erhebung wurde im "Norte" des Landes durchgeführt. Es handelte sich um die einzige computergestützte persönliche Befragung (CAPI). Der Berichtszeitraum erstreckte sich vom 1. April bis zum 30. Juni 1996. Der Stichprobenumfang betrug 5 694 Haushalte. Die Ergebnisse wurden anhand soziodemographischer Merkmale (Geschlecht und Alter) gewichtet.

In der **spanischen** Erhebung wurde erprobt, inwieweit eine Befragung über Langstreckenreisen durchführbar ist. 300 Haushalte aus La Rioja und 1 200 Haushalte aus der Comunidad Valenciana waren in die Stichprobe einbezogen. Der Berichtszeitraum umfaßte die Monate Dezember 1996 und Januar 1997. Die Gewichtung erfolgte anhand der im Zählbezirk zu erwartenden Antwortquote.

In Schweden bestanden die Studien in einer Analyse der bestehenden und laufenden schwedischen Erhebungen über das tägliche Reiseverhalten und das Langstreckenreiseverhalten. Erhebungszeitraum war das Jahr 1996, die Stichprobe umfaßte 9 882 Personen. Soziodemographische Merkmale wurden zur Gewichtung herangezogen.

Rohe Antwortraten entsprechen dem Anteil der Personen, die in der Erhebung geantwortet haben, ohne Bereinigung um Ausfälle von Haushalten aufgrund von Anschriftenänderung, Todesfall oder ähnlichen qualitätsneutralen Ursachen. Diese Quoten liegen unter der tatsächlichen Antwortquote. Tabelle 8, Rohe Antwortquote (%).

Die höchsten Antwortquoten erzielten Dänemark und Schweden. In diesen Ländern wurde die Studie in eine reguläre Erhebung integriert, und es wurden CATI-Erhebungen durchgeführt. Auch bei der portugiesischen CAPI-Erhebung war die Antwortquote hoch.

Land	Rohe Antwortquote (%)
DK	80
E	62
F	44-49
I	61
A	40-57
P	74
S	76

Tabelle 8: Rohe Antwortquoten der Erhebungen

Land	Kontakt ¹	Ansatz	Erfassungsgebiet	Stichprobenumfang	Stichprobenverfahren	Stichprobeneinheit	Erhebungszeitraum	Dauer (Wochen)
DK	CATI	Reise	Landesweit	21 600	Zufallsstichprobe	Personen (16-74 Jahre)	11/1996-10/1997	4
E	CATI	Fahrt/Reise	Regional	² 1 500	Geschichtet nach Bezirk	Haushalt	2/1997-4/1997	8
F	CATI	Reise/Fahrt	Regional	² 500	Geschichtete Zufallsstichprobe oder Entnahme aus bestehendem Erhebungspanel	Haushalt. Auskunftgebende über 6 Jahre	1/1997-3/1997	4 und 12
I	CATI	Reise/Etappe	Landesweit	7 000	Geschichtet nach Region	Haushalt/Person (18 Jahre oder älter)	4/1997-5/1997	4
A	Postalisch	Etappe	Lokal	1 080	Zufallsstichprobe	Männer von 25-45 Jahren und ihre Haushaltsmitglieder	3/1996-5/1996	4 und 8
P	CAPI	Fahrt/Reise	Regional	² 5 694	Geschichtet nach Bezirk	Haushalt (15 Jahre oder älter)	7/1996-8/1996	12
S	CATI	Reise	Landesweit	9 882	Zufallsstichprobe	Person (of 6-84 Jahre)	1996	4 und 12

¹ CATI: Computer Aided Telephone Interview, CAPI: Computer Aided Personal Interview

² Haushalte.

Tabelle 9: Beschreibung der Erhebungsmethodiken

Weitere Informationsquellen:

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Chaussée d'Ellerbeek 13 Ellerbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Str. 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoitte: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakuu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: Bob.Dodds@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	
Media Support Eurostat (nur für Journalisten) Bech-Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • E-mail: media.support@cec.eu.int					

Auskünfte zur Methodik:

Kaisa Weckström-Eno, Eurostat C/2, L 2920-Luxemburg

Tel. (352) 4301 35285, Fax: (352) 4301-32289, E-mail: kaisa.weckstroem@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
Internet Address <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
e-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BULGARIJA - ČESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
ISRAEL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte "Statistik kurzgefaßt" abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):

(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

PDF: 264 EUR

Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 "Allgemeine Statistik"

Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR

Themenkreis 2 "Wirtschaft und Finanzen"

Themenkreis 3 "Bevölkerung und soziale Bedingungen"

Themenkreis 4 "Industrie, Handel und Dienstleistungen"

Themenkreis 5 "Landwirtschaft"

Themenkreis 6 "Außenhandel"

Themenkreis 8 "Umwelt und Energie"

Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des "Minikatalogs" von Eurostat" (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von "Statistische Referenzen" (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(Bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Angabe Ihrer MWSt.-Nr. für den innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird die MWSt. automatisch erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.